

Spielbühne fürs Wohnzimmer

Mittelschüler kreieren Bastelbogen zum Eisenbarth-Festspiel – Verkauf für 8 Euro



Rektor Rudolf Teplitzky gratulierte den M-Klassen 8c und 8d mit Lehrerin Gertrud Waldherr zum Festspiel-Bastelbausatz mit bewegbaren Figuren. Von links: Gertrud Waldherr, Mathäus Schmid, Jonathan Rist, David Reindl, Melissa Güler, Julia Frisch, Rektor Rudolf Teplitzky
Bild: bgl

Oberviechtach. (bgl) 350 Jahre Johann Andreas Eisenbarth. „Wenn das kein Grund zum Feiern ist“, dachte sich nicht nur Rektor Rudolf Teplitzky mit seinem Lehrerkollegium von der Doktor-Eisenbarth-Schule, sondern auch die Schüler aller Klassen. Zum Auftakt des Festjahres inszenierte die Schulfamilie eine aufwendig gestaltete Veranstaltung in der Mehrzweckhalle und eröffnete eine Ausstellung im Museum.

Bei dieser Ausstellung präsentierten die M-Klassen 8c und 8d einen zusätzlichen eigenen Beitrag zu einer weiteren Komponente, dem Doktor-Eisenbarth-Festspiel: einen Bastelbogen zum Bau einer Festspielbühne im Miniaturformat. Dr. Florian Waldherr, der Darsteller von Eisenbarth, gebar die Idee und inspirierte seine Mutter Gertrud, die als Lehrerin an der Eisenbarth-Schule tätig ist. Im Werkunterricht ihrer M-Klassen konnte sie die Begeisterung der Schüler wecken. Um möglichst realitätsgerechte Ergebnisse zu erzielen, sichtete man rund 1000 Fotos, von denen 21 zur planmä-

ßigen Einarbeitung in das Vorhaben ausgewählt wurden.

David Reindl aus Antelsdorf erzählte nun rückblickend, wie in Teamarbeit und mit einem speziellen Computerprogramm die Einzelteile gespiegelt und bearbeitet wurden. Genau achteten die Schüler dabei auf ein historisches Aussehen und auf Maßgenauigkeit, bevor die unterschiedlichen Einzelteile in neun Bastelbögen integriert waren. Als Hintergrundmotiv fotografierten sie den Marktplatz, den Standort der Festspielbühne. Die einzelnen Aufgabenbereiche waren im Verlauf der Aktion gut verteilt und so konnte nach der Endkontrolle der Auftrag an die Druckerei Forstner erteilt werden.

„Es hat Spaß gemacht“, betont die aus Schönsee stammende Schülerin Melissa und schon wird mit der Gründung einer eigenen Schülerfirma geliebäugelt. Insgesamt 27 vorgefertigte Teile und neun Schnittbögen mit Porträts von Spielern sowie jeweils einer Bastelanleitung befinden sich fein säuber-

lich verpackt im Etui und warten auf ihre Verwendung.

Den Bausatz (8 Euro) gibt es in der Stadtbücherei und im Tourismusbüro, bei Gertrud Waldherr in den Klassen 8c und 8d, im Museum, beim Markttreiben vor jeder Festspielaufführung und soweit noch vorrätig, auch beim Schulfest am 6. Juni.



Die Spielbühne mit verschiebbaren Figuren. Sprechtexte liegen bei.